

## COMANIS JAHRESBERICHT 2013

Dieses Jahr lag unser Fokus hauptsächlich auf zwei Projekten. Auf der einen Seite unsere langjährige Unterstützung von Big Game Parks Swaziland und auf der anderen Seite unser neues Projekt in KD2 im südlichen Botswana. Die Zusammenarbeit mit BGP hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist bei Projekten langfristig sich zu engagieren, da nur eine konstante Unterstützung im Naturschutz Früchte trägt.

Bei unserem neuen Projekt im südlichen Botswana handelt es sich um eine Fortsetzung unseres Anliegens das Gebiet um den Kgalagadi Transfrontier Park nachhaltig zu schützen. Durch unsere langjährige Unterstützung eines Forschungsprojektes in diesem Gebiet, ist es uns wichtig einen aktiven Beitrag zu dessen Erhalt zu ermöglichen. Die Schönheit und die Unberührtheit von KD2 ist für uns ein unglaubliches Erlebnis, dass in seiner Einmaligkeit zu schützen gilt. Dies kann aber nur in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung stattfinden.



Die Schönheit der wunderbaren Wildnis KD2

## Big Game Parks Swaziland

Nun schon seit Jahren unterstützen wir Big Game Parks in verschiedenen Bereichen. Unsere wichtigste Unterstützung ist im Aufbau von verschiedenen Antilopenarten wie Sunis, Oribies, Blue und Red Duikers, Klipspringers etc. aber auch unsere Mithilfe beim „Back to Africa“ Projekt mit dem Ziel der Wiederansiedelung von Roan Antilopen.



Donatorentafeln beim Zugang zum Mkhaya Game Reserve

Wir haben auch die Erneuerung der alten Umzäunung von Mlilwane Game Sanctuary mitfinanziert und nun schon zum zweiten Mal ein Kauf eines zusätzlichen Landstücks zum Mkhaya Game Reserve dieses Jahr mitfinanzieren können. Dieses 10 ha grosse Landstück ist ein wichtiges Puzzlestück zur Sicherung der nordwestlichen Grenze des Parks und ist vor allem von seiner Vegetation her ein ideales Gebiet für das Spitzmaulnashorn.



Das neue Landstück für Mkhaya Game Reserve, das sich besonders für „Black Rhinos“ (Spitzmaulnashörner) eignet.

## Zutshwa Gemeinschaftsevent – Name Pan

Durch unsere langjährige Unterstützung von verschiedenen kleineren Projekten in Zutshwa haben wir eine gute Beziehung mit den lokalen Verantwortlichen aufbauen können. Dies vor allem mit dem zuständigen Trust, der das Gebiet KD2 verwaltet. Zusammen mit dem Trust und dem Präsidenten der Dorfgemeinschaft wurden erste partnerschaftliche Projekte im Zusammenhang mit einer Ökotourismus Idee durchgeführt, u.a. ein Besuch des Name Pans in KD2. Der Wunsch zu diesem Besuch wurde an einer gemeinsamen Kgotla (Gemeindeversammlung) von verschiedenen Gemeindemitgliedern geäußert, damit sie sich ein konkreteres Bild von dieser Idee machen können. An einem schönen Tag hat Comanis 60 Gemeindemitglieder verschiedenen Alters zum 21km entfernten Name Pans (Salzpfanne) gebracht.



Jung und Alt beim Besuch des Name Pans

Für viele Kinder und Jugendliche war es das erste Mal, dass sie diesen Pan und die Naturgebiete ausserhalb ihres Dorfes überhaupt gesehen haben. Beim Name Pan hatte es aufgrund gutem Regens und den daraus resultierenden grünen Weiden viele Springböcke, Straussen, Gnus und andere Wildtiere.



Springböcke und Gnu beim Name Pan

Comanis veranstaltete ein „Braai“ Mittagessen für alle und anschliessend fand eine partizipatorische Aufgabe in der traditionellen Landnutzungskartierung von KD2 statt. Rund um eine große räumliche Darstellung von KD2 auf Sand, wurde der Gemeinschaft die Aufgabe erteilt, alle Pans (Salzpfannen), Quellen und andere wichtige Orte zu markieren. Alle diskutierten, argumentierten, und markierten eifrig die Position der Pfannen, Sipwells und andere wichtige Ressourcen.

Aber allem voran wurde dem Input der älteren, erfahrenen Mitglieder der Dorfgemeinschaft grosse Beachtung geschenkt, was ein wichtiger Teil dieses Events war. Es fand auch eine Einführung in den Gebrauch von GPS-Datenerfassung für die Jüngeren Mitglieder des Dorfes statt.



Traditionelles Wissen über das Gebiet von KD2

Die Veranstaltung endete mit einer beeindruckenden traditionellen Tanzperformance von Zutshwa's Tanzgruppe bei Sonnenuntergang. Für alle Beteiligten war es ein wunderbares Erlebnis.



### SRF Dokumentarfilm

SRF hat einen Dokumentarfilm in Auftrag gegeben unser Projekt in Zutshwa zu begleiten. Eine Filmcrew begleitete uns während gut 10 Tagen im Januar 2013.



Filmteam bei seiner Arbeit

## **Spoor Survey 2013 im Kgalagadi Transfrontier Park und Umgebung**

Im Jahr 2013 unterstützte Comanis einmal mehr eine weitere große Tierspurenzählung, welche sich über einen ausgedehnten Teil der botswanischen Kalahari Savanne erstreckte. Diese fand wie schon ein Jahr zuvor im Central Kalahari Game Reserve (CKGR) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wildtierforschungsgruppen aus Botswana statt. Sie war nur um einiges grösser und fand im Kgalagadi Transfrontier Park (KTP) und in den umliegenden Wildlife Management Areas (WMAs), welche eine wichtige Verbindung zwischen CKGR und KTP darstellen, statt. „Survey“ Teams bestanden aus einem 4x4-Fahrzeug, Fahrer, Datenscribe und zwei Experten-Tracker. Insgesamt haben sich 10 Teams an der diesjährigen „Spoor Survey“ beteiligt.



Team von Comanis Spoor Survey in KTP 2013

Die „Spoor Survey“ Routen führten entlang kaum benutzter 4x4 Trails und Cutlines kreuz und quer durch die Kalahari. Alle Teams zusammen konnten Spuren von Großraubtieren (Löwe, Leopard, Gepard, Wildhund, braun und gefleckte Hyänen) auf einer Länge von über 3.500 km erfassen.



Unser Team hatte die meisten Löwenspuren gezählt

Diese Daten werden genutzt um politische Entscheidungsträger über die Anzahl von mehreren bedrohten Großraubtierarten zu informieren und betreffend Dichteverteilungen (Territorium) Aussagen zu machen, inwiefern Landnutzungsänderungen Auswirkungen auf diese Raubtiere haben.

Comanis hatte zwei Teams dabei und beschäftigte alle Tracker von Zutshwa, die an der Zählung beteiligt waren.

Derek Keeping war der Hauptkoordinator der diesjährigen Zählung und koordinierte neben dem technischem Know-how betreffend Studiendesign vor allem die Planung und Logistik.



Alle beteiligten Team beim Kaa Pan & Gruppenfoto Trackers mit Derek Keeping und Corinne Itten

### **Kalahari Research and Conservation (KCR)**

Comanis unterstützt nun schon seit einiger Zeit verschiedene Projekte von Kalahari Research and Conservation (ehemals CKGR Research) Botswana.

Moses Selebatso ein einheimischer Forscher, der von Comanis seit diesem Jahr finanziell bei seiner Doktorarbeit unterstützt wird. Die Doktorarbeit befasst sich mit der Forschung von Gnus und wird von der Universität von Botswana wissenschaftlich begleitet. Diese Forschung bildet die Grundlage für ein besseres Verständnis welche wichtige Rolle die Tierwanderungen für das Überleben der Gnus spielen können.



Wildhunderudel nach erfolgreicher Jagd und Moses Selebatso bei seiner wissenschaftlichen Arbeit

Auch unterstützen wir KCR schon seit einigen Jahren im Bereich der Erhaltungsforschung von Wildhunden im Central Kalahari Game Reserve. Das Ziel der Wildhundeforschung von KRC ist die Identifizierung der wichtigsten Rudel im CKGR. Die Bestimmung von „Wild Dogs“ Beständen und deren Dynamik in Bezug auf Rudelgrößen und Rudelzusammensetzungen, wie aber auch deren Verbreitung sind wichtige Themen dieser Forschung. Aber auch ein tieferes Verständnis betreffend Jagdverhalten, Nahrungsbedarf, Territoriale Ansprüche und Sozialverhalten sind wichtige Faktoren zum Schutz von diesen gefährdeten Tieren. Mit den daraus gewonnen Erkenntnissen sollte es hoffentlich möglich sein die Wildhundepopulation im CKGR zu erhalten.